

THEMA:

Testverfahren – Interpretation der kognitiven Entwicklung

SEMINAR 04

Der Einsatz von Testverfahren ist ein wesentlicher Bestandteil der klinischen Diagnostik bei Kindern mit Entwicklungsstörungen. Testverfahren tragen zur Diagnose von globalen kognitiven Entwicklungsrückständen und Teilleistungsstörungen, zur Indikationsstellung von Behandlungs- und Fördermaßnahmen und im Rahmen der Beurteilung des sonderpädagogischen Förderbedarfs zu schulischen Platzierungsentscheidungen bei. Bei Einsatz geeigneter Verfahren liefern Testverfahren wichtige Informationen über die allgemeine kognitive Leistungsfähigkeit, die Sprachentwicklung, visuell-räumliche Leistungen, Gedächtnis u. a. m. Die Qualität testdiagnostischer Befunde entscheidet über den mehr oder weniger sinnvollen Einsatz von Ressourcen, und die fehlerhafte Anwendung und Interpretation von Testverfahren kann für die Betroffenen gravierende Nachteile mit sich bringen.

Ziel des Seminars ist, Fachkräften praxisrelevante Informationen für die verantwortungsvolle Auswahl, Anwendung und Interpretation von Testverfahren zu vermitteln. Dabei wird Wert darauf gelegt, die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit Behinderungen zu berücksichtigen und aufzu-

zeigen, wie eine gezielte Untersuchungsplanung die Gefahr diagnostischer Fehlurteile bei Vorliegen von körperlichen und Sinnesbeeinträchtigungen vermindern und zur Sicherung der Testfairness beitragen kann.

THEMENSCHWERPUNKTE:

- Das Cattell-Horn-Carroll-Modell (CHC-Modell) als Grundlage für die Planung und Interpretation von Untersuchungen der kognitiven Entwicklung
- Teststatistik für die Praxis
- Interpretation von Testverfahren: Woran muss man denken?
- Testergebnisse und ihre Bedeutung für Schullempfehlungen
- Sprachfreie Diagnostik – Nonverbale Tests
- Testdiagnostik (insbesondere Intelligenzdiagnostik) bei Behinderung

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, vor Seminarbeginn (bitte bis 21.04.2025) eigene Fallbeispiele einzureichen.

ZIELGRUPPE:

Psycholog*innen



REFERENT:

Prof. Dr. Gerolf Renner, Sankt Wendel Psychologischer Psychotherapeut, Klinischer Neuropsychologe GNP, arbeitete als Diplom-Psychologe 20 Jahre in einem Sozialpädiatrischen Zentrum mit den Arbeitsschwerpunkten Diagnostik, Beratung und Psychotherapie bei behinderten, entwicklungsverzögerten und verhaltensauffälligen Kindern im Vorschul- und Grundschulalter. Von 2011 bis 2023 war er Professor für Psychologie und Diagnostik an der Fakultät für Sonderpädagogik (Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Prof. Renner hat u. a. empirische Untersuchungen zu testdiagnostischen Fragestellungen und zahlreiche Testrezensionen veröffentlicht.

TERMINE:

Donnerstag, 08. Mai 2025,
09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag, 09. Mai 2025,
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT:

SGW Pelzerhaken, Rundbau Nixe

TEILNAHMEBEITRAG: 280,- €

ANMELDUNG: bis 04. April 2025